

Speisezwiebel / Fusarium oxysp. Cepae (Basalfäule), Sorten

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Auf einem befallenen Feldstück (Zwiebelanbau 2015: Massivbefall, keine Beerntung) erfolgte 2016 Speisezwiebel-Nachbau, um die Anfälligkeit von 10 Sorten zu testen.

Sorten der Reifegruppe Früh zeigten gegenüber Sorten der Reifegruppe Mittel und Spät tendenziell geringeren Befall, unabhängig von der jeweiligen Kulturzeit. Im späten Segment zeigte sich die neue Sorte `Pontiac` Hm als sehr widerstandsfähig.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Die Zwiebelbasalfäule führte in den vergangenen Jahren in Niederbayern zu vereinzelt Totalausfällen. Häufige Befallsquoten von unter 5 % werden von der Praxis nicht unbedingt wahrgenommen. Auch ein erstmaliger Speisezwiebelanbau kann extrem betroffen sein.

Nach vorausgehenden Erkenntnissen bzw. Empfehlungen standen 2016 zehn Sorten im Test (positiver Standard: Takmark, negativer Standard: Tamara).

Ergebnisse im Detail

Erste Pflanzenausfälle wurden am 24. Juni registriert, weitere Bonituren erfolgten im ca. wöchentlichen Abstand.

Endbonitur: Sortengruppe Früh: 18. August
Sortengruppe Mittel und Spät: 23. August

Tab.1: Pflanzenausfälle gesamt (vor Einlagerung) und bei erster Lagerbonitur:

Pro Sorte wurden 100 (je Parzelle 25) äußerlich gesunde Zwiebel eingelagert (Normallager).
Geplante Endauswertung Januar 2017

Sorte	Züchter	% Fusarium Basalfäule (Ø 4 WdH.)	% Fusarium Basalfäule 28.10. (Lager)
1 Takmark	Ta	7 a	5
2 Euresco	HZ	35 cb	11
3 Temptation	SYN	26 b	8
4 Tamara	Bj	68 d	17
5 Ceresco	HZ	40 c	8
6 Vision	SYN	87 f	32
7 SV1332ND	Se	74 ed	15
8 Medaillon	SYN	76 fed	32
9 Paradiso	Ag	81 fe	10
10 Pontiac	Hm	14 a	3
Durchschnitt		50,8	14,1
GD 5 %		12,3	-- --

Tukey-Test: Sorten mit gleichen Buchstaben -> keine signifikanten Unterschiede.

Speisezwiebel / Fusarium oxysp. Cepae (Basalfäule), Sorten

Die Sorten `Takmark` (frühe Reifegruppe) und `Pontiac` (späte Reifegruppe) sind signifikant geringer anfällig als die übrigen Sorten, unterscheiden sich aber nicht signifikant voneinander. Die späte Sorte `Vision` zeigt gegenüber allen Sorten, bis auf `Medaillon` und `Paradiso`, die signifikant höchste Anfälligkeit.

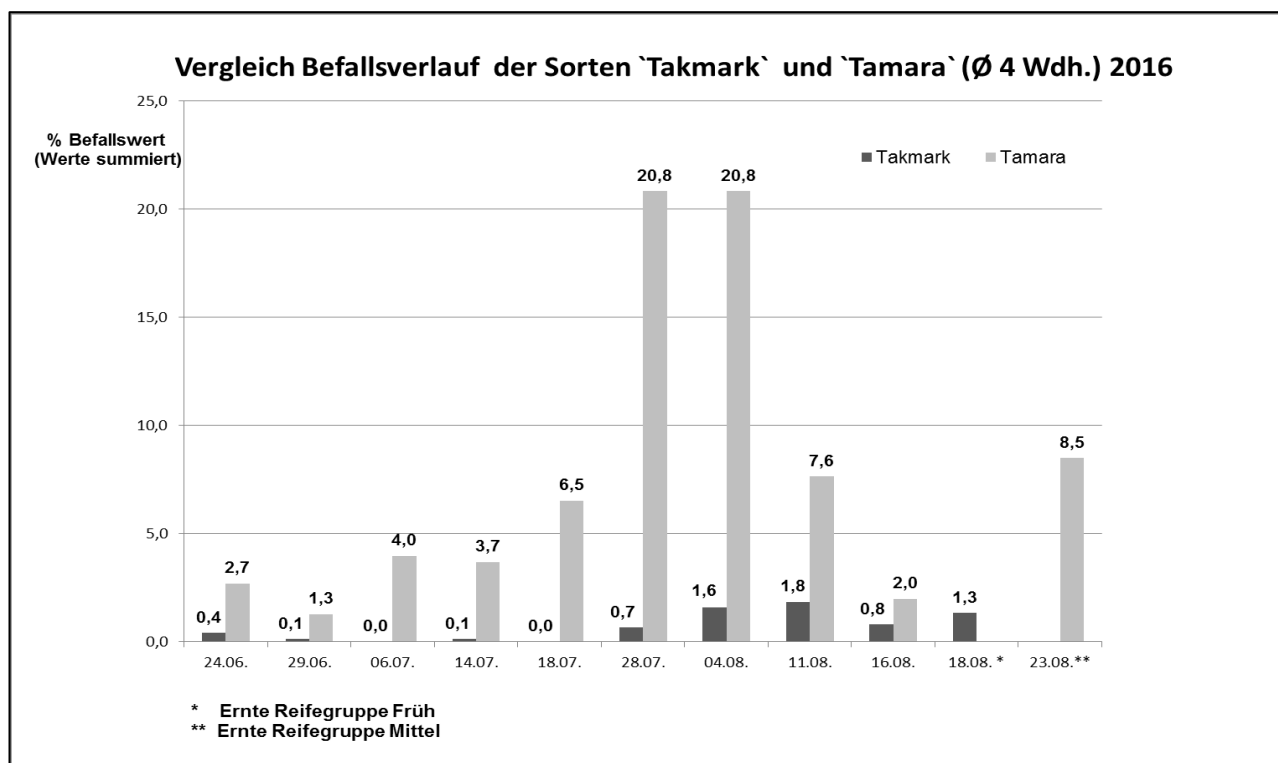


Abb. 1: Vergleich des Befallsverlaufs der Sorten `Takmark` gegenüber der Sorte `Tamara` (Ø von 4 Wdh.)

Kultur- und Versuchshinweise

Tab. 2: Versuchsdaten

Bundesland	Bayern
Institution	AELF Landshut
Versuchsort	Mattenkofen / Lkr. Dingolfing - Landau
Aussaat	04.04.2016 (3 cm tief)
Bodenart	u L / Ackerzahl 75 / 2 % Humus / pH 6,8
Versuchsanlage	Blockanlage (4 Wdh.)
Parzellengröße	5 m x 1,5 m = 7,5 m ² (Bonitur: 4 m x 0,75 m, 2 Doppelreihen)

Kritische Anmerkungen

Die einzelnen Versuche zur Thematik Zwiebel-Basalfäule erbrachten bisher keine positiven Erkenntnisse in punkto Fruchtfolge bzw. direkter Gegenmaßnahmen.

Die Sortenzüchtung ist in dieser Problematik besonders gefordert.